

Der Kinoschul-Schwindel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **9 (1919)**

Heft 27

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-719500>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER KINOSCHUL=SCHWINDEL

Es mehren sich auch bei uns die Anfragen, die Auskunft über Kinoschulen wünschen. Dazu erscheinen täglich Opfer jener Menschen, die aus der Dummheit und Eitelkeit anderer Kapital schlagen. Wir begrüßen darum den Aufklärungsfeldzug den ein bekannter Berliner Filmschriftsteller jetzt unternehmen will und bitten unsere Leser um Übermittlung aller Unterlagen an den Verfasser. Nur keine falsche Scham. Es handelt sich darum zu warnen, zu retten, vorzubeugen. Unser Kollege und Mitarbeiter schreibt:

Material gegen die Kinoschulen Egon Jacobsohn gibt eine billige Flugschrift heraus, die das Publikum vor dem Besuch der »Filmschulen« warnen und über die Dummenfängerei dieser Unternehmen aufklären soll. Er bittet daher dringend alle Geschädigten, Kenner der Materie sowie Schriftleitungen der Fach- und Tagespresse im Interesse der guten Sache um Überlassung von ausführlichen Tatsachen-Material, das gegen (oder auch für) die Kinoschauspiel-Lehranstalten und ihre Leiter spricht. Briefbenachrichtigungen werden erbeten an: Egon Jacobsohn, Redakteur der »Berliner Morgenpost«, Berlin S. W. 68, Ullsteinhaus.

Die Neuerscheinungen der Rheinischen Lichtbild=Aktiengesellschaft

(Bioseop = Konzern)

Idealfilms

Herbststürme
Die Leibeigene
mit Sybill Smolowa

Bioseopfilms

Cagliostro's Totenhand
Flitterdörge
mit Martha Novelly

Auslandfilms

Das Grubengeheimnis
Der Faun
Der kleine Lord

Karlchen Lustspiele

Karlchen ist nervös
Ein gesunder Junge
Karlchen und Karoline

Vertrieb: Rheinische Lichtbild=Aktiengesellschaft

(Bioseop = Konzern)